

Ensembles spielen unter freiem Himmel

Feierlichkeiten: Zum 40-jährigen Bestehen der städtischen Musikschule gibt es am Samstag ein vielseitiges Programm. Höhepunkt ist am Abend der Auftritt der Brick Town Big Band

VON CORDULA GRÖNE

Lage. Am 1. Januar 1979 wurde aus einer Abteilung des Jugendmusikwerks Detmold die eigenständige kommunale Musikschule der Stadt Lage. Sie ist zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Lagenser Bildungs- und Kulturlandschaft geworden. Das 40-jährige Bestehen wird deshalb am Samstag, 29. Juni, groß gefeiert.

Jede Veranstaltung und jedes Konzert in diesem Jahr stehen im Zeichen der 40-Jahr-Feier. Die Veranstaltungen an diesem Wochenende bilden den Höhepunkt der Feierlichkeiten, kündigt die Musikschule an. Sie möchte die ganze Bandbreite ihrer pädagogischen und kulturellen Arbeit zeigen und ehemaligen und derzeitigen Nutzern, Mitarbeitern, Freunden und Förderern die Gelegenheit zum Wiedersehen und zur Begegnung geben.

Die Wiese hinter dem Technikum wird zum Festgelände. Die Open-Air-Bühne der Stadt Lage wird dort aufgebaut. Dazu kommen ein Imbisswagen, ein Getränkestand, ein Crêpestand und das Spielmobil „Spielo Fantastico“. Im Mittelpunkt steht natürlich immer die Musik: Um 15 Uhr präsentiert sich ein noch ganz junger Bereich der Musikschule. Mit den Kindern, die an den Kooperationsprogrammen JE-KISS und JeKits teilnehmen, wurde ein großer bunter Kinderchor gebildet. Dieser eröffnet das Programm um 15 Uhr mit fröhlichen Liedern. Es singen Kinder aus den Grundschulen Lage, Hardissen, Bunte Schule Hörste und Kachtenhausen mit.

Um 16 Uhr findet dann eine offizielle Feierstunde im Foyer des Technikums statt. Neben den üblichen Festreden er-



Sind bestens angekommen: Beim Musikschulfest 2015 haben Sängerin Marta Hornik und die Brick Town Big Band mit „Over the rainbow“ erfreut. ARCHIVFOTO: ANDRÉ GALLISCH

klings hier klassische Orchestermusik. Die Besonderheit ist das eigens aus diesem Anlass zusammengestellte Jubiläumsochester. In dieser generationenübergreifenden Gruppe

spielen Kinder, Erwachsene, Lehrkräfte und Ehemalige zusammen. Sie bringen Musik von Komponisten zu Gehör, die auch ein Jubiläum haben: Leopold Mozart (300. Geburts-

tag), Jacques Offenbach (200. Geburtstag) und Franz von Suppé (200. Geburtstag). Als Sahnehäubchen spielt das Orchester noch einen 40 Jahre alten Nummer-1-Charthit aus

dem Gründungsjahr 1979.

Ab 17.30 Uhr spielen die Bands und Ensembles der Musikschule auf der Open-Air-Bühne. Dabei sind die Saxophonics, die Concert Band, Limitless, Out of Order, das Gitarrenduo Marcel & Tobias, Night Express und Dangerous Kind. Die Gäste können Musik und Geselligkeit genießen. Es werden Bierzeltgarnituren vor der Bühne auf der Wiese bereitgestellt.

Den Höhepunkt des Tages bildet dann der Auftritt der Brick Town Big Band ab 19.30 Uhr. Die Band wird mit etwa 40 Musikstücken im Gepäck auf der Bühne stehen und auf

Zuruf nach den Wünschen des Publikums spielen. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Am gesamten Tag wird der Förderverein der Musikschule Lage e. V. eine Spendenaktion durchführen und fleißig Geld von den Besuchern sammeln. Ziel ist nach Angaben von Musikschulleiter Stefan Albrecht, dass 40 mal 40 Euro zusammenkommen. Gegen jede Spende, die eine Vier im Betrag enthält, bekommt der Spender ein Los. Als Gewinn winken zwei Stundenpakete für Instrumental- oder Gesangsunterricht an der Musikschule Lage.

Ein Ort für künstlerische Begegnungen

Gründungsvater der Musikschule Lage war Wilhelm Rasche, der die Abteilung des Jugendmusikwerks Detmold in Lage bereits seit 1966 führte und zunächst als ehrenamtlicher Leiter der neuen Musikschule der Stadt Lage bestellt wurde. Er bekleidete dieses Amt bis zum 31. Mai

2002. Seit 40 Jahren besteht die Musikschule nun als „unselbständige Anstalt des öffentlichen Rechts“, wie es in der Satzung vom 16. Oktober 1978 hieß. Mehrere Generationen von Schülern haben hier das Musikmachen erlernt. Für Leiter Stefan Albrecht ist die Musikschule bis

heute ein Ort, an dem sich Menschen nicht nur musikalisch entwickeln und entfalten können, sondern an dem wertvolle künstlerische Begegnungen möglich seien. Seit mehr als 40 Jahren lebten und erlebten Menschen hier das verbindende und sinnstiftende Prinzip der Musik.

